

Flughafen Wien

"Österreich" vom 26.11.2024 Seite 16 Ressort: NÖ Extra Niederösterreich

Airport-Anrainer kriegen mehr Geld

Flughafen entscheidet 2026 über 3. Piste

Lärm. Auf ein neues Lärmschutzprogramm einigte man sich im Dialogforum Flughafen Wien (Anrainergemeinden, NÖ, Wien, Flughafen und Austro-Control). Der Flughafen stellt bis 24 Millionen Euro in den nächsten Jahren für Schallschutzmaßnahmen in Gemeinden zur Verfügung, berichtet der ORF.

Förderungen können 2025 beantragt werden

Vorgaben. Das gilt ab dem kommenden Jahr bis 2032 und dürfte mit der 3. Piste, über die 2026 entschieden werden soll, zu tun haben. Profitieren sollen durch Fluglärm geplagte Anrainer. Das reicht im Norden bis Aderklaa (Bez. Gänserndorf), im Osten bis Parndorf, im Süden bis Purbach (beide Burgenland) und im Westen bis Himberg (Bez. Bruck /Leitha). Das Programm richtet sich an Haushalte, die in den Tag-und Nachtflug-Lärmzonen mit Dauerschallpegel von 54 Dezibel am Tag und 45 Dezibel in der Nacht liegen. Je nach Belastung und -zone sind Förderungen von bis zu 800 Euro pro Quadratmeter Fensterfläche möglich. Anträge zur Förderung schalldichter Fenster können im ersten Quartal 2025 gestellt werden.

Förderung für Fenster.

Flughafen bezahlt Einrichtungen für Lärmschutz.